

GÜNTERSTÄLER TOR

3/2013

Herausgegeben vom Ortsverein Günterstal e.V. • Klosterplatz 9 • Telefon 2 93 51



„Heilige Familie aus dem Kloster St. Lioba“



Weihnachtsmarkt

Samstag, 23. November 2013
von 13 bis 18 Uhr in der Schule Günterstal

Herausgegeben vom Ortsverein Günterstal e.V.



Günterstaler Notizen

Hochwasserschutz/Regenrückhaltebecken im Bohrerthal

Wie man sich täuschen kann. Im letzten Günterstaler Tor berichteten wir noch von neuen Erkenntnissen und möglicher Reduzierung der Dammhöhe. In der Zwischenzeit wissen wir aus Gesprächen, Sitzungen und Gutachten, dass der Damm eher höher werden soll. 15 % Klimawandel müssen zugerechnet werden. In der Zwischenzeit verwenden wir viel Zeit dafür Hintergrundinformationen zu bekommen und Bürgerbeteiligung umzusetzen. Nach einer weiteren Terminverschiebung ist jetzt der 4. Dezember 2013 – 19.30 Uhr für die Bürgerinformation durch die Stadt vorgesehen. (Mehrzweckhalle Günterstal) Eine erste Vor-Ort-Info war bereits vor Erscheinen dieser Ausgabe geplant und soll die Dimensionen dieses „Riegels“ zeigen. Wir bitten um rege Beteiligung bei den Veranstaltungen. Weiterhin berichten wir aktuell auf unserer Homepage www.ortsverein-guenterstal.de

Schnittgutcontainer

Ja, die Abfallwirtschaft hat ihr Abfallkonzept überarbeitet und der Gemeinderat hat es verabschiedet. Eine Entscheidung war z. B. die übervollen Grauen Tonnen in Zukunft nicht mehr zu leeren. Die Presse berichtete mehrfach darüber. Aber es wurde auch beschlossen in Günterstal einen Schnittgutcontainer aufzustellen. Vor über zwei Jahren hatten wir vorgeschlagen einen solchen in der Reutestraße auf dem großen Waldparkplatz zu platzieren. Es bleibt nun abzuwarten wann der Behälter aufgestellt wird, wir haben die Abfallentsorgung daran erinnert und gebeten dies bald zu tun. Wir bitten alle Nutzer ihn dann auch nur für kompostierbares Schnittgut zu verwenden.

Beleuchtung

Immer wieder stellen wir fest, dass die Beleuchtung/Ausleuchtung von Gehwegen und Straßen in Günterstal nicht optimal ist. Dabei muss man aber auch oft feststellen, dass die Laternen eingewachsen sind und dies durch Gehölze auf den angrenzenden Grundstü-

cken entstanden ist. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit fällt dies besonders auf und die Laternen sollten für die Sicherheit aller Bürger frei geschnitten werden.

Adventsmarkt

Auch in diesem Jahr veranstalten wir unseren traditionellen Adventsmarkt am Samstag, den 23. November 2013 – 13.00 – 18.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Neben vielen bisherigen Anbietern haben sich auch neue Verkäufer angesagt. Kaffee und Kuchen bietet der Ortsverein an. Kuchen dürfen auch gespendet werden, denn der Überschuss fließt in soziale Projekte in Günterstal, ansonsten soll es ein Nachmittag der Kommunikation und Begegnung sein.

Bevölkerungszuwachs

In den nächsten Wochen wird die Bevölkerungszahl in Günterstal zunehmen. Das Hirschenareal, nämlich 23 Eigentumswohnungen, geht seiner Vollendung entgegen. Auf der anderen Seite, am Südeingang, gegenüber dem Kyburggelände, wurde das erste Einfamilienhaus bezogen. Mehrere Reihenhäuser stehen im Rohbau und damit erfolgt auch hier bald der Zuzug von rd. 200 Neu-Günterstälern. Sehr herzlich möchten wir alle Zugezogenen hier begrüßen und willkommen heißen.

Blumen-Dank

Bis in den November hinein blühen unsere Blumen entlang des Bohrerbaches in voller Pracht. Der Pflanzerein und dem Pflagesteam auch in diesem Jahr herzlichen

Regenrückhaltebecken!!!

Wir weisen nochmal auf den Termin am Mittwoch, den 04. Dezember 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Günterstal hin.

Wir bitten um rege Teilnahme, um die Position der Günterstaler Bürger zu stärken!



Kühler Krug
Hotel · Restaurant

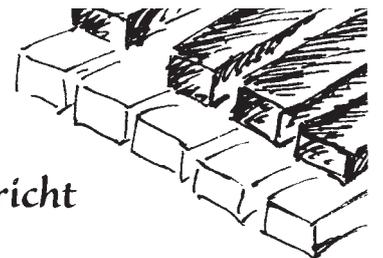
Fam. Georg Fehrenbach · Mit Ruhetag

- ◆ Passend zur Jahreszeit Wildspezialitäten wie: Rebhühner, Hirsch, Fasan, Reh und Wildhase
- ◆ ab 11. Nov. täglich frische Enten und Gänse

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen.

Räume für Festlichkeiten bis 80 Pers.

79100 Freiburg-Günterstal · Torplatz 1 · 0761-29103
www.kuehlerkrug.de



Klavierunterricht
in Günterstal

Annette Stiller
Klavierpädagogin

Klosterplatz 9
79100 Freiburg-Günterstal
Tel. + Fax: 0761-70 24 03

Baubeginn im Rehhagweg

Nachdem der Gemeinderat am 24. September mehrheitlich grünes Licht gegeben hat, ging es einen Tag später an der Baustelle los. Nach einigen Wochen Bauzeit ist man bereits deutlich hinter der ursprünglichen Terminplanung, so dass der von der Verwaltung angegebene 29.11. für das Ende des ersten Abschnitts möglicherweise nicht zu halten sein wird. Elektrische Leitungen mussten verlegt, der lehmige Untergrund - Anwohner hatten es befürchtet - ist schwieriger zu fundamentieren, als von allen Experten angenommen.

Die rückwärtige provisorische Erschließung ist sehr steil und schmal und sicherlich bereits bei trockener Straße eine Herausforderung für wenig versierte Autofahrer und betagte Kupplungen. Wenn es schneit oder glatt ist, kann die Straße kaum befahren werden. Deshalb soll ab Dezember das Provisorium wieder in der anderen Richtung laufen und die Bauarbeiten im Rehhagweg sollen bis im Frühjahr ruhen. Vermutlich wird die Grube mit dem steilen Abfall hin zum Maienbächle dann mit Stahlplatten abgedeckt und mit einem Geländer versehen. Anwohner fotografieren schon heute die vergleichsweise spektakuläre Baustelle regelmäßig. Ungefährlicher wird es dadurch wahrscheinlich nicht, aber breite Kinderwagen können wieder passieren, was bislang nicht möglich ist.

Wenn alles gut läuft und der Zeitplan nicht weiter aus dem Lot gerät, wird der Rehhagweg in einem Jahr wieder so sein wie im Sommer 2013. Nur ohne Bäume, dafür mit scharf abfallender, unnatürlicher Kante. Die Straße ist glatter, Autos können schneller fahren, dafür werden dann ein paar Hindernisse eingebaut, damit keiner rast, der von oben kommt. Das Abwasser fließt dann - nach 100 Jahren Rehhagweg - normgerecht, das war das zentrale Ziel der Stadt. Und kosten wird es eine Million. Mindestens, denn billiger wurde es nie, wenn die Stadt baut und der Anwohner zahlt. Das wissen auch alle Bauarbeiter im Rehhagweg.

Dr. Christoph Münzer

Vielfältiges Angebot für Senioren

Viele Freiburger meinen, das Studium für Senioren sei nur der Universität zuzuordnen. Jedoch nehmen mehr als 500 Seniorstudierende pro Semester das vielfältige Veranstaltungsangebot an der Pädagogischen Hochschule in Littenweiler wahr. Es stimmt also nicht, dass es sich dabei vorrangig um „pädagogisch orientierte“ Angebote handelt, sondern die Veranstaltungen betreffen Sprachen, Kunst, Sport, Geschichte und viele andere Wissens- und Interessengebiete. Es sind keinerlei Bildungsvoraussetzungen erforderlich, so dass die Teilnahme für jeden Interessierten ab ca. 40 Jahren möglich ist.

Näher betrachtet ist die Gruppe der Seniorstudierenden an der PH höchst unterschiedlich. Die Studierenden sind zwischen 40 und 90 Jahren alt und kommen aus verschiedensten Berufen. Da finden sich die Hausfrau neben der Apothekerin, die Unternehmerin neben dem Handwerker, die Hebamme neben dem Arzt. Auch die Studieninteressen sind sehr verschieden. Klassisch sind die Wünsche, sein Wissen zu erweitern und / oder etwas nachzuholen, das man schon immer tun wollte. Viele macht auch die Möglichkeit neugierig, sich in ganz neue, unbekannte Wissensbereiche einzuarbeiten. Teilweise wird die Herausforderung gesucht, in Seminaren zusammen mit jungen Studierenden zu lernen oder in Projekten aktiv zu werden. Andererseits schätzen es viele Seniorstudierende, unter sich in der eigenen Altersgruppe zu bleiben. Sie suchen gezielt die Seniorenseminare und -arbeitsgemeinschaften heraus oder bevorzugen Vorlesungen und damit ein reines Hörerstudium.

Schließlich gibt es eine wachsende Gruppe, die sich im Rahmen des Studiums engagiert, um praktisches Tun mit Erfahrungslernen zu verbinden. Es gibt verschiedene Projektseminare, in denen neue Formen dieses „Service Learning“ praktiziert werden: Z.B. lernen Seniorstudierende in Seminaren „Deutsch als Fremdsprache“ (für ausländische junge Studierende) eine professionelle Sprachförderung kennen. Dabei assistieren sie als



saegner optik wiehre
brombergstraße 33 · 79102 freiburg · tel. 07 61.70 12 12

Sehzentrum



Muttersprachler den Lehrkräften und helfen so den jungen Studierenden aus dem Ausland, sich zu verständigen und zurechtzufinden.

Insgesamt kennzeichnet das Studienangebot im Seniorenstudium an der PH vor allem eines: seine Vielfalt. Es ist inhaltlich breit gefächert, die Themen können frei gewählt und ganz verschiedene Veranstaltungsformen belegt werden – von thematisch interessierenden Einzelveranstaltungen (z.B. der Ringvorlesung) über selbst organisierte Arbeitsgemeinschaften (z.B. aktuelle Politik) bis zu Ausbildungsgängen (z.B. Schreibberatung). Dahinter steckt die Grundidee, einen optimalen Rahmen für individuelle Interessen bereitzustellen.

Die Kosten belaufen sich pro Semester auf 60 Euro für eine Veranstaltungsreihe, 100 Euro für zwei Reihen, 125 Euro für beliebig viele Veranstaltungen (= Semesterpauschale) und 200 Euro für Ehepaare/Semesterpauschale. Das Programmheft kann telefonisch unter 0761/ 682-244 oder per mail (seniorenstudium@ph-freiburg.de) angefordert werden.

Weitere Informationen unter:



Nachgefragt bei:

Franz Schissler – Mesner der Liebfrauenkirche in Günterstal:

Leben Sie schon lange in Günterstal?

Ja – 1990 übersiedelte meine Familie von Sanktanna in Rumänien nach Freiburg.

Haben Sie hier einen Lieblingsplatz?

Ja, im Kloster St.-Lioba, wo wir zuerst wohnten bis wir eine Wohnung in Günterstal fanden – und hier in der Kirche.

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

In Sanktanna – meinem Geburtsort.

Hatten Sie ein Lieblingsfach bzw. Lehrer?

In erster Linie Geschichte und Erdkunde. Sehr gerne erinnere ich mich an meine Grundschullehrerin.

Was wollten Sie als kleiner Junge werden?

Arzt, da meine Mutter damals krank war – Gottseidank wurde Sie wieder gesund. Später als ich Ministrant war, dachte ich daran Pfarrer zu werden.

Welchen Beruf haben Sie erlernt, denn Mesner ist doch kein Ausbildungsberuf, oder?

Mesner ist zwar kein Ausbildungsberuf, aber man muss mit Herz **und** Seele diese Arbeit tun.

In einer Firma geht man nach 8 Stunden nach Hause, der Mesner hat aber sich noch um vieles zu kümmern. Gelernt habe ich Elektroinstallateur.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders?

Das ist in erster Linie der liturgische Dienst hier im Hause Gottes, dann die Sorge in und um die Kirche und nicht zuletzt das Dasein für die Menschen – ich habe mit sehr vielen Menschen zu tun – die die mir zur Seite stehen und helfen, die Ministranten und die die in die Kirche kommen anlässlich der freudigen Ereignissen und auch traurigen Anlässen.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Nach meiner Arbeit gehe ich in die Kirche und schaue nach dem Rechten und verrichte die nötigen Arbeiten. Danach Zuhause höre ich gerne Musik wie z. B. Mozart, Vivaldi aber auch Schlager und Volksmusik oder lese – gerne Kriminalromane sowie auch besinnliche Texte, oder skype mit meinem Sohn in China.

Fahren Sie gerne in Urlaub?

Ja – im Sommer gehe ich gerne Wandern oder treffe mich mit meiner Familie.

Und nun in Kürze – was mögen Sie lieber:

Kaffee oder Tee? Tee

Wein oder Bier? Kommt auf die Gelegenheit an.

Berge oder Strand? Berge – die hatte ich nicht in Sanktanna.

Auto oder Zug fahren? Auto – da kann man anhalten wo und wann es einem gefällt.

Lesen oder Fernsehen? Beides, vor allem Lesen, aber auch TV-Dokumentationen.

Sommer oder Winter? Lieber Frühjahr **und** Herbst.

Therapeutisches Wohnheim Haus „Vogelsang“

Im Vogelsang 1, sucht ab sofort langfristig
3-4 Zimmerwohnung in Günterstal zu mieten.

Angebote bitte an:

Verwaltung Haus Vogelsang

Engesserstr. 3

79108 Freiburg

Herrn P. Martschuk,

Tel. 0761/2 02 00 14 oder 2 94 35

e-Mail: Verwaltung@Haus-Vogelsang.com

Kybfelsen
GASTHAUS GÜNTERSTAL

Gasthaus Kybfelsen
Schauinslandstr. 49
79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 21 11 99 26
info@kybfelsen-freiburg.de
www.kybfelsen-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag / Sonn- u. Feiertage 12.00 – 24.00 Uhr

**Feiern Sie mit uns – auch an Weihnachten
und Sylvester sind wir für Sie da!**

Früh aufstehen oder lang schlafen? Früh aufstehen.

Vielen Dank für das Interview

Angelika Hartmann

Zum Schluss erzählt mir Herr Schissler noch eine schöne Fabel zur Weihnachtszeit, die ich hier gerne weitergebe.

Was ist das Wichtigste an Weihnachten?

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten.

Sie stritten darüber was wohl das Wichtigste an Weihnachten sei.

"Na klar, Gänsebraten", sagte der Fuchs, "was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!"

„Schnee“, sagte der Eisbär, "viel Schnee!"
Und er schwärmte verzückt: "Weiße Weihnachten!"

Das Reh sagte: "Ich brauche aber einen Tannenbaum, am besten eine Edeltanne, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern."

"Aber nicht so viele Kerzen", heulte die Eule, "schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache."

"Mein neues Kleid muss man sehen", meldete sich der Pfau, "wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten".

"Und Schmuck!", krächzte die Elster, "jedes Weihnachtsfest bekomme ich etwas:

einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich am allerschönsten an Weihnachten."

"Na aber bitte, den Stollen nicht vergessen" brummte der Bär, "das ist doch die Hauptsache! Honigstollen, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten."

"Mach es wie ich", sagte der Dachs, "schlafen, schlafen das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich einmal richtig ausschlafen."

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, "einmal richtig saufen und dann schlafen". Aber dann schrie er "aua", denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt. "Du Ochse! Denkst du nicht an das Kind?"



Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: "Das Kind, ja das Kind. Es ist doch die Hauptsache." "Übrigens", fragte er dann den Esel, "wissen das die Menschen eigentlich?"

„Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei....“

Kennen Sie diesen alten Schläger noch?

Natürlich wissen wir das- denke ich- und trotzdem trauern wir jetzt dem vergangenen Sommer nach und frösteln so etwas missmutig vor uns hin. Auch wenn der Schläger verspricht „nach jedem Dezember kommt wieder ein Mai“ – das dauert ja noch sooo lange!

Es hilft also alles nichts, wir müssen uns im November einrichten, so gut es eben geht. Gibt es nicht etwas, worauf wir uns freuen können (vor dem Mai, versteht sich)?

Das ist nun wieder ganz einfach: Im Kalender steht „Advent“. Das ist doch die schöne Zeit, wo jeden Sonntag eine Kerze mehr auf dem Adventskranz angezündet wird. Damit kann die Vorfreude auf Weihnachten wachsen, und man kann ja auch noch einiges mehr dazu tun: z.B. Geschenke ausdenken, aussuchen oder sogar selbst basteln. Der Adventsmarkt des Ortsvereins am 23.11. bietet Gelegenheit sich umzusehen, Anregungen zu sammeln, (Essbares) zu kosten oder gleich zuzugreifen.

Man kann dabei sogar noch eine gute Sache unterstützen, z.B. den Erhalt der evangelischen Matthias Claudius-

Adventszeit - Weihnachtszeit -
- Auszeit -
lassen Sie sich verwöhnen!

*Jetzt neu:
Mit Verkaufsausstellung.
Alles auch zum verschenken.*

Gabriele Gutschell
fubpflege

Schauinslandstr. 76
79100 Freiburg Günterstal
tel.: 0761-458 72 970
email: gabigutschell@gmail.com

Gerne behandle ich Sie auch
zu Hause, im Krankenhaus
oder in anderen
Pflegeeinrichtungen.
Termine nach Vereinbarung

fubspur



Nählädele

G. Lorenz
Schauinslandstr. 27
79100 Freiburg-Günterstal
Telefon 0761/70 06 75
Mobil 0170/21 23 02 3

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

Ich wünsche meiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2014

Kapelle, deren Freundeskreis e.V. mit einem Stand vertreten ist und u.a. Marmeladen, Gebäck, Dörrobstkönfekt, Karten und kleine Basteleien anbietet – alles in Handarbeit und z.T. mit Naturmaterialien hergestellt. Außerdem lädt ein Büchertisch zum Verweilen ein.

Am 1. und 2. Adventssonntag ist der Stand auch in der Kapelle anzutreffen und nach dem Gottesdienst geöffnet.

Erna Quincke

Spätjahr

Von garnicht so dunklen Himmel fällt ein in seiner Heftigkeit geradzu tropischer Regen, Windstöße sorgen dafür, dass trotz Schirm jeder, der sich nach draußen gewagt hat, gut eingeweicht wird. Gullis gluckern, Straßen werden zu Bächen, Bäche zu tosenden Wassermassen. Der Bohrer ist weithin zu hören und zerrt an der Uferböschung, die Dreisam geht so hoch, dass der Wasserstand einem Oceanliner genügen würde. Regenrinnen fassen das Nass nicht (vor allem, wo viele Blätter für Verstopfung sorgen!) und bieten Duschen für die Passanten, die nach dem Motto „immer an der Wand lang“ an sich Schutz vor den Wassermassen suchen aber eben vom „Regen in die Traufe“ kommen.

Hurra, ein Sonnenstrahl! Blauer Himmel, über den sich Wolken jagen. Reicht`s für ein paar dringende Besorgungen im Trocken? Natürlich nicht. Dieser Herbst kann den Wetterlaunen eines April durchaus Paroli bieten.

Nun ja, Gummistiefel, Regenjacke, Kapuze hoch und los geht`s. In der Tram ist`s relativ trocken d.h. die Nässe kommt höchstens von unten her: vom Boden, der inzwischen glitschig und mit Bedacht zu navigieren ist, von den Sitzen, die durch viel nasse Kleidung der „Vorfahrer“ auch schon gut feucht sind. Nehmen wir`s hin und begucken die Vielfalt der Umhüllungen an, die die Fahrgäste so tragen. Eine Augenweide, was die lieben Kleinen so an Mütchen, Hütchen, Mäntelchen usw.

bieten: viel Buntes und Lustiges, was den Regen abhält und einfach in die Waschmaschine gesteckt werden kann. Aber auch die Erwachsenen zeigen Vielfalt. Dem Gesundheitsapostel ist das Wetter egal, er trägt ganzjährig Sandalen und leichte Textilien, in Bart und Haupthaar staut sich die Nässe und Erkältungserreger scheinen ihn zu meiden. Dafür prusten und husten viele der vernünftig Gekleideten und manches schicke Outfit leidet optisch unter Schnupfennase und Leidensmiene.

„Die Fahrausweise bitte“ näselte der Kontrolleur – auch ihn hat es offenbar erwischt.

Auf einmal wird es heller – auch in der Tram – Nebel und Wolken rollen beiseite, eine schräge Sonne winkt zum Fenster rein. Also raus und die Spätobst – Auslagen (vorsichtshalber unter einer Markise) begutachtet. Hmm, diese Äpfel lachen einen geradezu an, Kürbisse lassen an pikante Suppen und gemütliches Heim denken. Tauben stolzieren vorsichtig durch Pfützen, Spatzen zanken sich auch um feuchte Krümel. Auch von tropfendem Gerüst ummantelt ist der „schönste Turm der Christenheit“, ein stärkender Anblick.

Im wieder auffrischenden Wind und wirbelnden Laub wird man trotz der doch beschwerenden Einkäufe in diese oder jene Richtung geschoben. Planen flattern, Fahnen knattern und im Bächle landet auch mal eine Kopfbedeckung, die nicht genügend „verankert“ war. Hui, der Regenvorhang geht wieder zu und – kommen da schon Schneeflocken?

Ingeborg Zeh

Nachhilfe in Deutsch und Französisch

f. alle Klassenstufen erteilt erfahrene pens. Lehrerin in Günterstal.

Telefon 290257 AB



Café Günterstal

Bäckerei & Konditorei

Freiburg-Günterstal

Schauinslandstraße 11

Telefon (0761) 2 94 14 / Fax 2 90 94 57

Während Sie noch schlafen, backen wir für Sie die feinen Brötchen und süßen Leckereien!

Wir bieten eine große Auswahl an Torten, Kuchen und Feingebäcken, verschiedene Brotspezialitäten z. B. Kornbrot mit allen Getreidearten, Frankensbrot mit Natursauerteig, Dinkelbrot sowie den beliebten Elsässer Gugelhupf und den „Altdeutschen Obstkuchen“

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 6.00 - 18.00 Uhr,

Sonntag 8.00 - 18.00 Uhr

Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Wagener und Team

AdventEvents

in der Holzfällersiedlung

Der Nikolaus kommt am
6. Dezember um 16 Uhr

Es gibt Punsch, Glühwein und Micheles wunderbare
Panzerottis am Weihnachtsbaum.

Fröhliches Adventssingen am
15. Dezember um 16 Uhr

Mit Punsch und Glühwein am
Weihnachtsbaum.



Lernen Sie die Günterstaler Holzfällerhäuser kennen-

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Schauinslandstr. 80 -102 in Freiburg-Günterstal



Essen auf Rädern

Täglich frisch, auch sonntags:
warme Tagesmenüs, vegetarisch,
Diätkost. Einfach bestellen:
Infos: [0761/ 7 08 75 23](tel:07617087523)

www.senovum.de



Kirchenmusik in der Liebfrauenkirche

Voller Vorfreude laufen zur Zeit die Vorbereitungen für die letzten zwei Chortermine im laufenden Jahr, die einmal mehr die ökumenische Ausrichtung des Chores verdeutlichen:

Am Sonntag, den 1.12. (1. Advent), gestaltet der Chor Liebfrauen den Gottesdienst in der Matthias-Claudius-Kapelle mit Motetten und Kantionalsätzen zur Adventszeit. Wir freuen uns sehr, nach dem 50jährigen Jubiläum der Kapelle nun endlich wieder dort singen und den Gottesdienst mitgestalten zu können.

Den letzten Termin im Jahr markiert das Weihnachtsfest, und wie es bei uns glücklicherweise üblich und auch in diesem Jahr wieder möglich ist, mit einer Orchestermesse: Zusammen mit einem Orchester und Vokalsolisten wird der Chor die Missa Sancti Nicolai von Joseph Haydn im Gottesdienst zur Aufführung bringen. Ebenso wird aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium der Eröffnungschor der vierten Kantate, "Fallt mit Danken, fällt mit Loben" erklingen. Es sei darauf hingewiesen, dass trotz der Änderung der Gottesdienstzeiten das Hochamt am ersten Weihnachtstag wie in den letzten Jahren um 10 Uhr beginnt.

Wir freuen uns sehr über viele Zuhörer und Mitfeiernde!

Florian Naab

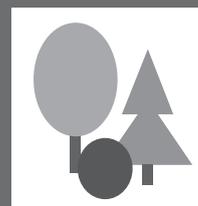
Kirchenmusiker der Liebfrauenkirche

Familie Naab sucht (immer noch)...

...eine neue Wohnung.

Lehrerehepaar (er Kirchenmusiker der Liebfrauenkirche) sucht für sich und seine kleine Tochter 4-5 ZKB, wenn möglich mit Balkon oder Garten, da wir sehr gerne in Günterstal bleiben würden.

Tel: [0761/6104300](tel:07616104300) oder florian_naab@yahoo.de



v o m s t e i n

Haus • Garten • Landschaftspflege

Thomas Vomstein

Hartkirchweg 20
79111 Freiburg

Tel. 07 61 / 4 57 50 31

th.vomstein@web.de

Wir bieten

- Gehölzschnitt
- Fällarbeiten
- Reinigung der Dachrinnen
- Gartenpflege jeder Art
- Baumgutachten
- diverse Kleinreparaturen an Haus und Garten



Seit vielen Jahren hat uns

Herr Werner Brockhaus

aus seiner Wetterstation Horben mit Informationen rund ums Wetter versorgt. Wir alle schätzten seine präzisen Analysen, die stets umfangreich waren und interessant zu lesen. Nun ist Herr Brockhaus nach längerer Krankheit verstorben. Wir werden ihn und seine Berichte sehr vermissen.

Im Namen des Ortsvereins
Redaktion Günterstäl Tor

Der höchste Baum Deutschlands wird 100 Jahre alt:

„Waldtraud vom Mühlwald“ erzählt aus ihrem Leben

Seit hundert Jahren stehe ich nun schon im Freiburger Stadtwald oberhalb von Günterstal am Illenberg. Forstleute haben damals nach Baumarten gesucht, die das Artenspektrum in den heimischen Wäldern erweitern sollten, das die letzte Eiszeit stark eingeschränkt hatte. So kamen sie also auf mich, **eine Douglasie!** So wurde ich **als Setzling anno 1913 versuchsweise hierher gepflanzt.**

Den Ort, an dem meine Eltern zu Hause waren und der Same, aus dem ich entstanden bin, gekeimt hat, kann ich nicht benennen.

Meine Vorfahren jedenfalls stammen von der Westküste Nordamerikas, aus Oregon, Washington oder British Columbia. Aufgewachsen bin ich hier dann in Gesellschaft anderer Douglasien, aber auch mit Arten wie Buche, Tanne und Ahorn, die hier natürlich vorkommen. In meiner Kinderstube ist es durch die vielen Bäume immer sehr eng gewesen. Wir haben uns nicht immer gut verstanden, schließlich wollten alle das meiste Licht, die meisten Nährstoffe, das meiste Wasser. Die Förster haben aber oft durchforstet und vor allem uns Douglasien immer wieder mehr Licht verschafft. Am Ende hat es dazu geführt, dass wir, die wir heute noch hier stehen,

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel-/ Schwambeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gips-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...



...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann

FR · Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

alle sehr schlank und hoch gewachsen sind.

Wir Exoten haben schon in den 1920er Jahren viel Interesse geweckt. Regelmäßig kamen Forstwissenschaftler vorbei, um uns zu messen und zu begutachten. Damals waren noch viele Menschen und Tiere im Wald zugange. Über einen halben Tag hat es oft gedauert, bis mehrere Waldarbeiter einen Baum mit der Axt gefällt hatten.

Im Wald gab es keine Wege, so dass die Bäume mit Pferden oder von Hand den Abhang hinunter gezogen wurden. Heute dauert das Fällen hundertjähriger Baumriesen wenige Minuten. Die Forstleute haben kleine Kästen, um uns zu messen, und große Maschinen, um uns wegzuschaffen.

Obwohl ich inzwischen 100 bin und die stolze Größe von über 65 Metern erreicht habe, fühle ich mich noch sehr vital. Ich wachse auch immer noch, in die Höhe und im Umfang. Wenn mich kein Sturm bricht und kein Blitz einschlägt, kann ich noch viele Jahrzehnte hier stehen bleiben und mich der guten Lebensbedingungen im Stadtwald erfreuen. Es regnet regelmäßig und ausreichend, der Boden ist nährstoffreich und so tief, dass ich einen sicheren Stand habe.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden viele meiner Nachbarn geerntet, damit ich genug Platz zum Wachsen habe. Nur so konnte ich so groß werden. Entsprechend stolz sind Freiburgs Förster auf mich, oft kommen sie mit Besuchern aus nah und fern vorbei.

Ich freue ich mich auch über Ihren Besuch!

Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-freiburg.de.

* 10 LBS-Bausparverträge über 50.000 € Bausparsumme mit bereits eingezahlten 20.000 € (30.000 € können als Darlehen nach den allgemeinen Vertragsbedingungen abgerufen werden). Bundesweites Gewinnspiel von Sparkasse und LBS. Teilnahme unabhängig von Produktabschluss.

Sie finden mich am Illenberg oberhalb von Günterstal. Der Weg zu mir ist ab dem Waldhaus und ab der Haltestelle Kyburg der Buslinie 21 zwischen Endhaltestelle Günterstal und Horben beschildert.

Sie sollten aber gut zu Fuß sein und zwei Stunden einplanen. Meinen Standort verrät auch die Waldfreizeitkarte Freiburg, die Sie bei der Tourist-Info, der Rathaus-Info, im Buchhandel und direkt beim Forstamt in der Günterstalstraße 71 erhalten.“

Weitere Infos zum Stadtwald stehen unter www.freiburg.de/forstamt.



5 Jahre Umweltbildung in der Wonnhalde

Ereignisreicher Herbst im WaldHaus mit Geburtstagsfeier am Holzrückttag und noch viel Programm bis zum Jahreswechsel.

Über 1000 Besucher trotzten dem schlechten Wetter und ließen sich am 2. Holzrückttag durch ein spannendes Programm ins WaldHaus locken. Der 20. Oktober bot auch Anlass, den 5. Geburtstag des WaldHauses zu feiern. Rückegespanne aus Baden-Württemberg, dem Saarland und dem Elsaß machten ihrer Pferdestärke alle Ehre und zogen Baumstamm um Baumstamm aus dem Wald, immer begleitet von staunenden Menschentrauben. Das Familienprogramm von A wie Architekt von Insektenhotels über B wie Bootsfahrt im Weißtannenboot über Schnitzen bis Z wie Zuschauen bei alter Handwerkskunst war intensiv genutzt. Nach der Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Bürgermeisterin Gerda Stuchlik konnten die Gäste auch mit Vorstand und Forstamtsleiter Hans Burgbacher, dem Leiter des WaldHauses Markus Müller und dem WaldHaus-Team auf 5 Jahre WaldHaus und erfolgreiche Umweltbildung anstoßen.

In den 5 Jahren haben 10.000 Schüler und Schülerinnen an Veranstaltungen im Wald und in der Grünholzwerkstatt teilgenommen. Vor allem junge Menschen“, sagte Gerda Stuchlik „sollen im Waldhaus ein realistisches Bild von der Wald- und Forstwirtschaft erhalten und Berührungängste abbauen. Das unmittelbare Erleben der Natur wird zum ersten Schritt bei der Vermittlung von Wissen.“ Forstpräsident Meinrad Joos, ebenfalls im Vorstand der Stiftung unterstreicht die Bedeutung dieser Aufgabe: „Eine frühzeitige Vermittlung einer multifunktionalen Forstwirtschaft und der Bedeutung des Waldes als Rohstofflieferant liegt ForstBW sehr am Herzen. Deshalb unterstützen wir das Waldhaus als Partner.“ Die Angebote für Schulklassen sind an die Bildungspläne im Bereich Naturwissenschaft und Technik angepasst. Doch es wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch einfach Freude an Natur und Wald und Respekt vor dem Ökosystem Wald.

Nun haben in den Herbstferien die Kinder aus Waldprojekten und Ferienbetreuung die letzten Esskastanien gesammelt und der Herbststurm hat die meisten bunten Blätter von den Bäumen gefegt. Nach einem sehr ereignisreichem Herbst mit vielen Veranstaltungen bereitet sich das WaldHaus mit noch vielen schönen Programmpunkten auf den Winter vor.

Vom 10. November bis zum 30. März 2014 zeigen 25 prämierte Naturfotografien die Artenvielfalt und Schönheit unserer heimischen Wälder.

Das WaldHaus hatte Mitglieder der Gesellschaft

Antike Kachelöfen Günterstal

An- und Verkauf antiker Kachelöfen



Schauinslandstrasse 76
79100 Freiburg-Günterstal

Tel.: 0761 45872970
Fax: 0761 45872979
Mobil: 0170 2306008

eMail: kachelheitzer@web.de
Web: www.antike-kacheloefen-guenterstal.de



50 Euro EXTRA* mit LBS-Bausparen!

**Freiheit, Unabhängigkeit,
Wohlfühlen.**



*Nur Erstverträge, Vertragsabschluss ab 01.08.2013 von Personen ab Geburtsjahr 1988 oder jünger – Mindestbausparsumme 10.000 Euro bei ab 1998 Geborenen bzw. 20.000 Euro bei in den Jahren 1988 bis 1997 Geborenen. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen (Stand: August 2013, Änderungen vorbehalten).

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Florian Busch
Finanzberater Michael Stratz
Friedrichstr. 44, 79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761 36887-26 u. -13, Mobil 0175 2094963

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Baden zu einem Wettbewerb aufgefordert und präsentiert nun die besten Ergebnisse in einer Ausstellung.

In einem **Vortrag am 28.11. um 19 Uhr** laden Mitglieder der GDT die Besucher auf einen kurzweiligen Streifzug durch ihre Fotoreviere in verschiedenen Regionen zwischen Bodensee und Vogesen ein.

Beim Blick auf die südliche Erdhalbkugel in **die Wälder Chiles können Besucher am 24.11.** in die dortige Sommersonne blinzeln und informative Einblicke in dieses Land gewinnen.

Dann wird es mit der **Adventswerkstatt für Kleine und Große am 29. und 30.11.** endgültig adventlich. Bei Kursen wie Papierschöpfen, Buchbinden, Schnitzen oder Holzbildhauerei kann noch so manches schöne Weihnachtsgeschenk entstehen. Hier sind Anmeldungen über das WaldHaus noch möglich.

Zu einem Besuch der Waldmenschen hinter dem WaldHaus bei Fackelschein lädt der Holzkünstler Thomas Rees **am ersten Adventssonntag** ein.



Die Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

Mit dem Sonntagsspaziergang in den zauberhaften Winterwald **am 08. Dezember** beschließt WaldHaus-Leiter und Förster Markus Müller so langsam das Programm 2013.

Nach einer kurzen Winterpause lädt das WaldHaus aber schon im Februar wieder zu

Sonntagsveranstaltungen und ins WaldHaus-Cafe ein.

Offene Frauengruppe Günterstal

November

Das Uniseum der Albert-Ludwig-Universität wird im November besucht.

Dienstag 19. November 18.30 Uhr

Treffpunkt Bertoldstr. 17

Nur mit Anmeldung bitte bei Frau Deil Telefon 2907337

Dezember

Weihnachtsessen am 10. Dezember um 19.30 Uhr im Kühlen Krug.

Ansprechpartner bei Fragen: Sonja Jacobi Tel: 290662
Beate Buck Tel: 29552

+++ WÜSTENROTKUNDE
sucht Eigentumswohnung
oder Haus in
FREIBURG-Günterstal+++



RUFEN Sie
Stefan Gutmann an unter



Tel. 0761-769 14 23

wüstenrot

Immobilien www.wi-freiburg.de

FRANZÖSISCHUNTERRICHT

in der Regionalstelle in Günterstal
- leichte Konversation, ab JAN. 2014

- am Mittwoch 09.00 bis 10.30 Uhr

Sie (weiblich) möchten Ihr Französisch wieder auffrischen oder Ihre Französischkenntnisse erweitern? Dann sind Sie in dieser fröhlichen, doch lernfreudigen kleinen Frauengruppe richtig!

Bienvenue aux nouvelles participantes!

Anfragen bei H. Deil Tel: 290 7337

oder Tel: 07665/932 6336

*Für die Weihnachtszeit
bester Qualität und
Familienrezepten unsere*

** Christstollen * Linzertorten * Hutzelbrote * Hauskonfekt
und * Weihnachtsgebäck.*



*Café
Ingrids
Bäckspezialitäten*

*bielen wir ihnen in
nach allen
beliebten*



Schauinslandstr 29 ☎ 0761/290295
79100 Freiburg Günterstal

VAG SCHAUINSLANDBAHN

Freiburgs Gipfelinie

Die Schauinslandbahn bringt Sie hoch!

Der 1284 m hohe Hausberg ruft und rauf geht´s mit Deutschlands längster Umlaufseilbahn in 20 Minuten 3,6 km auf den Schauinsland. Und das nicht nur bequem und barrierefrei, sondern auch umweltfreundlich mit 60 mal weniger CO₂-Ausstoß als mit dem Auto. Schließlich fährt die Schauinslandbahn mit 100% Ökostrom.

Der Schauinsland ist mit 1284 m einer der höchsten Berge im Schwarzwald und einer der eindruckvollsten dazu. Freiburgs Hausberg bietet einen unvergleichlichen Panoramablick auf die Stadt Freiburg, das Rheintal und die Vogesen. Bei Fernsicht kann das Auge über den Jura bis hin zur Kette der Schweizer und französischen Alpen schweifen. Erholung und Ruhe oder Sport, Spass und Action – die herrliche Bergwelt rund um den Schauinsland bietet alles. Spaziergehen auf gut angelegten und ausgeschilderten Wegen, vorbei an den berühmten knorrigen Windbuchen. Wer das Fahrrad mit hoch nimmt, kann herrliche Bike-Touren erradeln und Wanderer genussvolle Touren unternehmen mit Einkehr in eines der gemütlichen



Weil jedes Auge seine individuellen Augenblicke erlebt.

Erleben Sie die Leichtigkeit des Sehens und genießen Sie jeden Augenblick mit individuell für Sie maßgeschneiderten ZEISS Brillengläsern.

Denn durch welche Brille Sie die Welt auch immer sehen – mit ZEISS sehen Sie sie aus Ihrer Sicht.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gern.

ZEISS Individual Brillengläser. Meine Augen sind es mir wert!

Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel.: 0761 34950



Schwarzwaldgasthäuser oder aber bei mehr Anstrengung die pure sportliche Herausforderung finden.

Die Bergwelt Schauinsland bietet jedoch nicht nur freie, sondern auch themenspezifische geführte Wanderungen, Nordic-Walking- oder Geocaching-Touren für Gruppen an. Im neu renovierten Bergrestaurant kann man es sich dann im Wintergarten am offenen Kamin und mit herrlichem Blick gemütlich machen.

Im Winter können Langläufer direkt ab Bergstation auf die Loipen und für Kinder gibt es in nur 300 m Entfernung einen tollen Rodelhang mit Schlittenlift. Die Alpinfahrer kommen bei gutem Schnee auf den verschiedenen Pisten mit bequemen Skiliften auf ihre Kosten.

Weiterhin stehen auf der Angebotspalette der Schauinslandbahn ganzjährig jeden Sonntag offene Führungen durch die Seilbahntechnik. Um jeweils 15.00 Uhr an der Bergstation können Interessierte einmal hinter die Kulissen der Schauinslandbahn schauen. Gruppen haben die Möglichkeit, auch jederzeit weitere Termine für die Technikführungen zu vereinbaren.

Für Schatzsucher gibt es jetzt am Schauinsland auch eine Geocaching Tour. Sie beginnt bereits an der Talstation, wo es die notwendigen Einstiegsinformationen gibt. Die Strecke ist ca. 5 km lang. Alles, was man braucht, ist ein GPS-Empfänger und Freude an der anderen Art des Wanderns.

Tipp: Beginnen Sie den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück auf der Panoramaterasse des neu renovierten Bergrestaurants und genießen Sie die wunderbare Aussicht.

Für besondere Anlässe bietet die Schauinslandbahn auch kulinarische Fahrten in den Seilbahnkabinen an. Während der 20 minütigen Seilbahnfahrt gibt es leckere Köstlichkeiten direkt in der Gondel. Ob regional-herzhaft oder raffiniert und edel- einfach auswählen und genießen.

Lust auf Musik?

Lebendiger, professioneller Geigenunterricht für kleine und große Musiker in Günterstal, Dorfstrasse 16 b bei Ilse Fiegenbaum.
Informieren Sie sich unter www.violinunterricht-in-freiburg.net oder rufen Sie mich an unter 0761 - 290228

Neu im Angebot ist die Schauinslandbahn-Jahreskarte. Für nur € 50,- können Sie jeden Tag ein ganzes Jahr lang einmal mit der Schauinslandbahn rauf und runter fahren. Neben dem Kombiticket Seilbahn + Panoramafrühstück im Bergrestaurant eine weitere tolle Geschenkidee zu allen Anlässen. (auch als Gutschein erhältlich)

Nähere Infos unter www.schauinslandbahn.de (mit aktuellem Wetterbild und Wetterinformationen)

Beratungsservice für Ihren Tagesausflug erhalten Sie unter 0761/ 4511-777

Umweltfreundliche Anfahrt mit dem ÖPNV: ab Freiburg Hbf oder Innenstadt mit der Stadtbahnlinie 2 bis Endhaltestelle Günterstal, dann weiter mit der Buslinie 21 bis zur Talstation der Schauinslandbahn.

Betriebszeiten Schauinslandbahn

Januar bis Juni	9.00 - 17.00 Uhr
Juli bis September	9.00 - 18.00 Uhr
Oktober bis Dezember	9.00 - 17.00 Uhr

Mit der Bitte um Beachtung:

Die Schauinslandbahn bleibt wegen Revisionsarbeiten in der Zeit vom 18. 11. bis 6.12. und vom 10.3. bis 28.3. sowie am 24.12. ganztägig geschlossen.

Jugend Sommerlager Tagesberichte:

Donnerstag:

Am 08. August war es mal wieder soweit: Das SOLA 2013 begann mit einer Abfahrtsshow der Leiter, bei der sie, als Aliens, verrückte Professoren und Raumfahrer verkleidet, das diesjährige Motto Weltraum vorstellten. Nach dem Lagertanz ging es auch schon mit dem Spaceshuttle Richtung Raumschiff, wo wir ca. 1 ½ Stunden später ankamen und erst einmal unsere Sachen auspackten und die Zimmer bezogen. Dann lernten wir alle uns durch verschiedene Spiele gegenseitig besser kennen. Jetzt konnte das Lager so richtig losgehen:

Freitag:

Ein lautes Sirengeräusch ertönt. Ein Bordmitglied kommt in unsere Koje gerannt. WIR STÜRZEN AB! Wir werden wach, ziehen uns an und gehen in Richtung Bad. Überall leuchtet rotes Warnlicht. Wir gehen weiter, machen uns fertig, dann ab zum Essen. Es gibt Flädlesuppe. Zum Frühstück? Nein - zum Abendessen. Die Zeit ist plötzlich total verkehrt, weil bei unserem Absturz auf dem Planeten Eskalation das Raum-Zeit-Kontinuum durcheinander geraten ist. Und was jetzt? Naja, wir müssen es irgendwie schaffen, die Zeit wieder richtig zu drehen. Zuerst treten wir bei CAPTURE gegen eine Horde Aliens, die Leiter, an und nach einer Mittagspause wird ein bisschen gebastelt. Eine Gruppe malt unsere Lagerfahne und andere basteln Schmuck, Raketen, Stelzen und ein Tischhockey. Dann haben wir wieder ein bisschen Pause und später dann Abendessen beziehungsweise Frühstück. Dann gehen wir hoch zum Zähneputzen. Ein Blick auf den Wochenplan, und erst nach langem Entziffern wird uns klar: „Ahh wir spielen Nachtfrisbee“. Kurze Zeit später treffen wir uns alle im Essensraum, allerdings ohne Draußenkleidung. Warum? Wir spielen doch kein Frisbee, sondern ein Geräuschespiel, bei dem man herausfinden soll, woher verschiedene und teilweise ulkige Geräusche kommen, und danach

geht's ab ins Bett. Es wartet ein neuer Tag, der, da wir es geschafft haben, die Zeit wieder richtig laufen zu lassen, mit einem Morgen anfängt.

-Inga und Helen

Samstag:

Heute ist Samstag und Wandertag. Deswegen mussten wir uns heute beim Frühstück Vesper machen. Mit viel Proviant und hochmotiviert, mit Wanderschuhen an den Füßen stiefelten wir los. Nachdem wir erschöpft, aber zufrieden zum Haus zurückgekehrt waren, hatte die Küche schon ein tolles Grillfest vorbereitet. Zur Abrundung des Abends sangen wir noch gemeinsam Lieder.

-Jonas

Sonntag:

Nach dem Frühstück machten wir uns den steilen Berg hinauf, um mit dem Spiel Stratego die Rangordnung auf unserem Raumschiff wiederherzustellen. Nach dem Team Rot zwei Spiele dominiert hatte, konnte das Team Grün mit einer ausgefeilten Strategie das letzte Spiel für sich entscheiden. Nach dem Spaß und der Anstrengung ruhten wir uns erst mal aus und aßen zu Mittag. Am Nachmittag kündigte sich eine Überschwemmung an. Wir fanden glücklicherweise heraus, dass sich diese Flüssigkeit sehr gut als Treibstoff für unser Raumschiff eignete. In Gruppen spielten wir einige Wasserspiele. Nach einer kurzen Wasserschlacht wurde das Haus auf Vordermann gebracht. Zum Abendessen gab es sehr leckeren Nudelauflauf. Als es dunkel wurde, machten wir uns bereit für den Gruselpfad. Während die ersten Gruppen losliefen, blickten die anderen noch in den Sternenhimmel mit einigen Sternschnuppen. Auf dem Weg lauerten einige finstere Gestalten, die versuchten, uns zu erschrecken. Währenddessen wurde unser Haus für das nächste Spiel geschmückt: das schaurig, schöne Gruselspiel Dracula. Da es so spät war, wurde das Spiel nach zwei Runden beendet. Wir schliefen selig, ruhig und glücklich.

-Anna und Lea

Montag:

Mitten in der Nacht wurden wir von klackernden Geräuschen geweckt. Schlaftrunken und ziemlich verwirrt spähten wir aus unseren Betten. Das, was wir erblickten, war zugleich überraschend, wie auch erheitend:

Im roten Schein einer Lavalampe spielten einige der jüngeren Leiter vergnügt Jenga.

Sie blieben nicht sehr lange, was wir schade fanden, aber für den nächsten Tag konnten wir Müdigkeit nicht gebrauchen.

Am nächsten Morgen wurden wir mal wieder lautstark von

WOHNGESTALTUNG x IDEEN x LEIDENSCHAFT



Kreative Lösungen, kompetente
Beratung, Reinigung & Pflege
und vieles mehr finden Sie bei uns:

TRITSCH

Räume zum Leben!

Kreativ - Individuell



Blumenstr. 38 · 79111 Freiburg · Tel. 0761 43836 · www.tritsch-raumgestaltung.de

einem Leiter geweckt. Trotz des nächtlichen Besuches waren wir recht frisch und munter, als wir nun zum Frühstück torkelten. Das war auch gut so, denn von Esoteriker-Erika erhielten wir den Auftrag, der armen hungernden Bevölkerung von Eskalation zu helfen.

Aber wie kann man jemand Nahrung bringen, der von mächtigen Feinden umstellt ist? Die Antwort ist ganz einfach! Indem man schmuggelt.

Am Ende einer sehr erfolgreichen Runde Schmuggler, bei der wir mitten im Spiel den Ort wegen ein paar Kühen wechseln mussten, kamen wir hungrig und mit einem warmen Gefühl im Bauch zurück. Das Überleben der Planetenbewohner war für einige Zeit gesichert. Nun hieß es auch für uns, sich den Bauch vollzuschlagen.

Der Nachmittag brachte uns leider die Qual der Wahl. Wie soll man nur unter den unzähligen Möglichkeiten auswählen, was man in der Kidsshow machen will? Es benötigte reichlich Überlegung, bis jeder etwas gefunden hatte. Den restlichen Nachmittag lang wurde geplant, geübt und ganze Ideen wieder verworfen.

Schon abends beim Essen waren alle total aufgeregt. Nachdem der Küchendienst seine Arbeit verrichtet hatte, strömten Leiter und Kinder erwartungsvoll nach oben und unsere beiden Moderatoren eröffneten schwungvoll die Show.

Ob schöner Gesang, Werbung für die neusten Produkte, unterhaltsame Spiele oder ein kleines Theaterstück, bei dem gezeigt wurde, was passiert, wenn Mensch und Alien sich begegnen: Das Programm hatte alles zu bieten und kein Auge blieb trocken. (Übrigens, Gras essen ist nicht sehr empfehlenswert.)

Selbst die Leiter wurden nicht vergessen. In einem kleinen Sketch zeigten sie, wie man eine Leitershow plant. (Oder auch nicht.)

Alles in allem wurde es ein unvergesslicher Abend.

-Maxi und Lotte

Dienstag:

Nach dem wie üblich leckeren Frühstück wurde das tagesübergreifende Mörderspiel, das wir am Anfang des Lagers schon einmal gespielt hatten, nochmal gestartet. Beim Vormittagsprogramm konnte sich jeder einen Sportworkshop aussuchen und in einer Gruppe ausüben. Zur Auswahl standen: Zumba, Ultimate Frisbee, Volleyball, Muskeltraining und Tischtennis. Nach diesen sportlichen sowie lustigen Aktivitäten, die auch nicht ohne so manches Malheur, wie das Umkippen eines Volleyballnetzes

vonstatten gingen, gab es eine nahrhafte Brotzeit und eine anschließende Mittagspause zum Chillen und Spielen. Mit einem Spiel ging das Programm weiter. Nämlich mit dem altbekannten Spiel „Siedler“. An Stationen im und ums Haus wurden Holz, Lehm, Stroh und Wasser erspielt, mit welchen jede Gruppe rund ums Raumschiff auf dem Spielplan bauen konnte. Bald nach Spielende gab es leckeres Jambalaya zu Abend. Da der Tag viel Anstrengung und sportliche Betätigungen gefordert hatte, ließen sich beim abschließenden Wellnessabend alle Kinder mit Yoga, Hand- oder Rückenmassage, einer Gesichtsmaske und leckeren Drinks so richtig verwöhnen.

-Nele

Mittwoch:

Wir hatten jetzt die ganze Woche hinter uns. Eine wunderschöne Zeit und heute begann der letzte richtige Tag. Die absoluten Highlights standen uns teilweise aber noch bevor. Als Allererstes mussten wir rausfinden, wo Hakan (ein Mitglied unserer Crew) geblieben war, ohne den wir unsere Rückfahrt mit dem Raumschiff nicht hätten antreten können. Eine spannende Suche nach Informationen im ganzen Haus begann. Verschiedene Charaktere, die wie immer durch Leiter gespielt wurden, kamen als Täter infrage. Bei der anschließenden Gerichtsverhandlung schafften wir es durch unseren fantastischen Spürsinn, den Täter zu enttarnen. Nach der Mittagspause ging es weiter mit einem Spiel namens Dealer. Dabei versuchen verschiedene Ringe, durch Codewörter Geld durch ihre eigenen Reihen zu schmuggeln. (Die Schwierigkeit dabei ist, dass niemand weiß, in welchem Ring er ist). Den Rest des Mittags verbrachten wir in großer Erwartung auf das Abendessen und die diesjährige Leitershow. Das Abendessen war wie immer deliziös. Es gab drei Gänge, bestehend aus Mondschnellen, Meteoriten und ähnlichen Köstlichkeiten. Mit vollen Mägen saßen wir kurze Zeit später in unseren Zimmern und warteten, bis die Leitershow begann. Diese war voll von wirklich guten Darbietungen und prominenten Gästen, wie Barack Obama und Paris Hilton. Aber auch die Altleiter Finn, Karl, Fränze und Lenny kamen überraschend zu Besuch. Die Show mit vielen tollen Acts ging nach einem großen Harlem Shake direkt in die abschließende Party über.

-?

Donnerstag

Die Woche war rasend schnell an uns vorbeigeflogen. Schon mussten wir am letzten Tag das Haus auf Vordermann bringen und dann mit unserem Spaceshuttle zurück gen Heimat fliegen. Zuhause angekommen

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
ANDREA CHRISTINE PETERSEN-BARAN

Maximilian-Kolbe-Weg 1 · 79100 Freiburg-Günterstal ·
E-mail: andreabaran@gmx.de · Tel.: 0761 290 410

TERMINE NACH VEREINBARUNG

THERAPIESCHWERPUNKTE SPRACHSTÖRUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN
MYOFUNKTIONELLE STÖRUNGEN BEI ZAHNFEHLSTELLUNGEN

PARKPLÄTZE VOR DEM HAUS VAG HALTESTELLE LINIE 2

CASA

CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSHEL

Malerfachbetrieb

● Wand ● Decke ● Boden ● Fassade

Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

Unser Service für Sie

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Creative Flächengestaltung
- Altbausanierung
- Fassadenarbeiten
- Schimmelbeseitigung
- Allergikergeeignete Anstrichsysteme
- Bodenbeläge und Bodenbeschichtung
- Gestaltung mit flexiblem Sandstein

Kontakt und Spaß beim Spielen

bietet ein Spieltreff für spielfreudige ältere Mitbewohner Günterstals. Zwanglos und kostenfrei treffen wir uns 14-täglich mittwochs, um Spaß zu haben beim Spielen bekannter Brett- und Kartenspiele oder unser Spielrepertoire immer mal wieder durch Spiele zu erweitern, die wir uns gegenseitig erklären.

Wir freuen uns, wenn sich noch mehr Interessierte melden. Das Dazukommen ist jederzeit möglich – unkompliziert und unverbindlich.

Wir treffen uns um 16.30 Uhr (bis etwa 19.00 Uhr) im Maximilian-Kolbe-Weg 9 bei Preugschats.

Bei Interesse bitten wir um kurze telefonische Mitteilung : Tel.: 29428

Brigitte und Wolfgang Preugschat

ARZTPRAXIS IN GÜNTERSTAL

Seit mehr als einem halben Jahrhundert gab es an der Endhaltestelle von Bus und Bahn in Günterstal eine Hausarztpraxis, manchmal als Dorfarzt titulierte, was die Bedeutung ja nicht schmälern sollte. Doch nun endet diese Ära (Dr. Wild, Dr. Ackermann, Dr. Schneider) zum Ende dieses Jahres. Nach dem Tod der Witwe von Dr.

Ackermann wurden die Praxisräume zum Jahresende gekündigt und das Haus verkauft. Sämtliche Bemühungen, die Praxis in Günterstal an einem anderen Ort weiterzuführen scheiterten trotz großem Bemühen an den immensen Auflagen, welche bei Eröffnung in neuen Praxisräumen zu erfüllen sind. Dazu war auch die verbleibende Zeit viel zu kurz. Auch fanden sich keine jungen Kollegen, die in irgendeiner Form an der Praxis Interesse gehabt hätten. Offensichtlich ist niemand mehr bereit, unter den gegebenen Bedingungen eine Praxis selbständig zu führen. Damit schien das Ende der Praxis nahe. Letztlich ist es dann doch zu einer sicherlich für beide Seiten, Arzt und Patienten, zufriedenstellenden Lösung gekommen. Dr. Schneider und seine Frau arbeiten ab Januar 2014 in der Praxis bei Dr. Tecklenborg in der Silberbachstraße 28 weiter. Dort können alle Patienten, sofern sie möchten, natürlich auch aus Horben, genauso wie bisher betreut werden. Der etwas weitere Weg wird wenigstens teilweise gutgemacht durch den Wegfall der langen Treppe. Dort ist der Zugang ebenerdig und behindertengerecht.

Leider ist nun Günterstal wieder um ein Stück wertvoller Infrastruktur ärmer geworden. Aber die Patientenversorgung ist wenigstens relativ ortsnah sichergestellt.

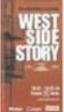






Für folgende Fahrten sind noch Plätze frei:
**Der besondere Vorteil:
 Zustieg für alle Fahrten direkt in Günterstal**

03.12.13 u. 15.12.13	Elsaß, Obernay – Weihnachtsmarkt und Gertwiller Lebkuchenmuseum	22 €
09.12.13	Basel – Weihnachtsmarkt und Spielzeugwelten	25 €
17.12.13	Elsaß – Adventsfahrt – ohne Weihnachtsmarkt	34 €
28.01.14	Baden-Baden – Festspielhaus – Musical „West Side Story“	69 €







16.03.14	Stuttgart – Musical Tarzan	Kat. 2 – 130 €, Kat. 3 – 113 €
23.03.14	Kirrviller im Elsaß, Royal Palace Varieté incl. Mittagessen	85 €
05.05.14	Langenenslingen – Zuckergäble, Kloster Beuron –	45 €
12.05.14	Frühlingswanderung St. Peter-St. Märgen-Plattenhof	31 €
29.06.14	Zürich – Musical bzw. Show – „Dirty Dancing“	85 €







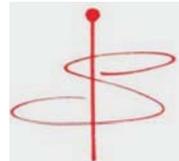
20.07.14	Basel – Tattoo – Spät-Nachmittagveranstaltung – Kat 4	85 €
21.07.14	Basel – Tattoo – Abendveranstaltung Kat. 4	97 €
23.07.14	Basel – Tattoo – Abendveranstaltung Kat. 3	105 €



Buchung / Infos: Werner. Hederer, Tel.:0761/ 83293 oder
 Mail: werner.hederer@freenet.de

Dr. med. Gerd W. Schneider

Facharzt für Allgemeinmedizin



D – 79100 Freiburg, Dorfstraße 3
 Tel.: 0761 - 29420 - Fax: 0761 - 290007

Akademische Lehrpraxis
 der Universität Freiburg

WICHTIGE INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

WIR ZIEHEN UM

Sehr geehrte Patienten
 ab dem 7.1.2014 finden Sie uns in der

Silberbachstraße 28

NEUE ADRESSE:

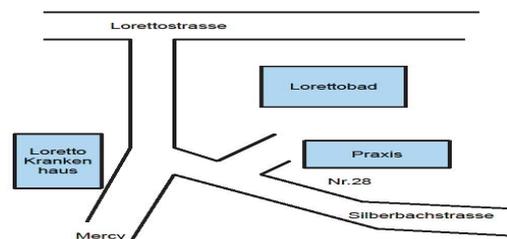
Dr. med. Thomas Tecklenborg

Dr. med. Gerd W. Schneider

Silberbachstr. 28 Telefon : 73363

Bitte beachten Sie, dass für Sprechstunde und Untersuchungen **Terminvereinbarung** erwünscht ist.

Ihr Dr. med. Gerd W. Schneider



Der wöchentliche Terminkalender

	Fußballtraining für Kinder (Ortsverein) auf dem Bolzplatz (beim Spielplatz) oder in der Turnhalle in Günterstal Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr (6-10 Jahre) Trainer: David Haberstroh u. Nils Bröckelmann Organisation u. Anmeldung: Dirk Saumer, Tel. 45 62 040 u. Jutta Schillinger Tel. 29 320
	Gymnastik für Frauen (Freie Turnerschaft) in der Turnhalle Mittwoch 20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Frau Gabi Siegwolf
	Freizeitsport für Jugendliche (Ortsverein) in der Turnhalle Freitag 17.30 - 19.00 Uhr
	Gymnastik für Frauen und Männer (Ortsverein) in der Turnhalle Freitag 19.00 - 20.00 Uhr
	Freiburger Turnerschaft e.V. Kinderturnen & Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule Günterstal

Im angeleiteten Kinderturnen (montags erlernen die Kinder spielerisch einfache Turnelemente (wie z.B. Rolle, Handstand).

Beim **Eltern-Kind-Turnen** werden während dem freien Spiel die konditionellen Grundlagen in wechselnden Abenteuerlandschaften erlernt und verbessert.

Im **Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen** bewegen sich Eltern mit ihren Kleinen frei in der Abenteuerlandschaft, während die „Großen“ mit der Trainerin spielerisch einfache Turnelemente erlernen. So ist jeder optimal gefördert.

Montag	Kinderturnen 15.45 - 16.45 Uhr (3 - 6 Jahre) Marina Riesterer 16.45 - 17.45 Uhr (6-10 Jahre) Marina Riesterer
Donnerstag	Eltern-Kind-Turnen 16.00 - 16.50 Uhr (1 - 3 Jahre) Fridolin Marschall 16.50-17.45 Uhr (3 - 4 Jahre) Fridolin Marschall
Freitag	Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen 15.00 - 16.00 Uhr (2 - 6 Jahre) Marina Riesterer Eltern-Kind-Turnen 16.00-16.45 Uhr (1 - 3 Jahre) Marina Riesterer

Ortsverein Günterstal e.V

Vorstand:

Vorsitzender

Gerd Nostadt

☎ 2 93 51

Stellvertretende Vorsitzende

Gisela Ruf

☎ 29 01 95

Norbert Stalter

☎ 2 99 36

Kassierer

Angelika Müller

☎ 38 92 65 27

Schriftführerin

Brigitte Preugschat

Beisitzer

Dr. Klaus Hockenjos

Micaela Schaettgen

Michael Großkemper

Anschrift:

Klosterplatz 9, 79100 Freiburg i.Brsgr.

Telefon 07 61/2 93 51 - gr.nostadt@t-online.de

Konto: Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau

Kto.Nr. 2286303, BLZ 680 501 01

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Günterstal

Klosterplatz 9, 79100 Freiburg

www.ortsverein-guenterstal.de

Redaktion:

Mechthild Link - melulink@gmx.de

Telefon 290501 - Telefax 2909113

Petra Schneider petramagdaschneider@t-online.de

Angelika Hartmann - hartmann.angel@gmx.de

Claudia Gedamke - c-gedamke@t-online.de

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Druck: WIEBER eK Offsetdruck, 79350 Sexau



Seit 1991 vermittelt Frau Bianca Guzzoni Wohnraum und Gewerbeimmobilien in und um Freiburg, sowie auch exklusive Feriendomizile im europäischen Ausland.

"Klasse statt Masse" – ob Miet- oder Kaufobjekte, Wohnungen, Ein- & Mehrfamilienhäuser,

Villen & Grundstücke - sowohl im privaten als auch gewerblichen

Bereich – Frau Guzzoni steht Ihnen mit langjähriger Erfahrung, Offenheit und Loyalität zu Seite.

Als Einzelkämpferin besticht sie durch ihre Flexibilität und Vertrauenswürdigkeit.

Rufen Sie an, vereinbaren Sie ein Kennenlerngespräch oder einen Termin am Objekt, das Sie verkaufen oder kaufen wollen – und lassen Sie sich überzeugen!



Heubuck 15 • 79289 Horben • +49 761 290391

www.guzzoni-immobilien.com • info@guzzoni-immobilien.com



Bilder von der
Weihnachtskrippe in der
Kath. Liebfrauen Kirche